

Ein Tennisderby mit viel Brisanz

Im Duell zwischen Dornbirn und Altenstadt geht es um das Meister-Play-off.

DORNBIRN Runde zwei in der ersten Tennis-Bundesliga der Herren, Gruppe B. Im Vorarlberger Derby treffen heute ab 13 Uhr der TC Raiffeisen Dornbirn und der TC Altenstadt aufeinander. Nach zwei knappen 4:5-Niederlagen - Dorn-

birn verlor gegen den Wiener Athletiksport-Club, Altenstadt gegen Telfs - stehen beide Mannschaften unter Zugzwang. Nur der Sieger aus der Begegnung schafft es ins Meister-Play-off.

Das Duell zwischen Dornbirn und Altenstadt ist das erste überhaupt im Rahmen der höchsten Bundesligakategorie. 2017 traf man sich eine Stufe darunter, damals setzte sich Altenstadt knapp mit 5:4 durch. „Die beiden Mannschaften sind sehr aus-

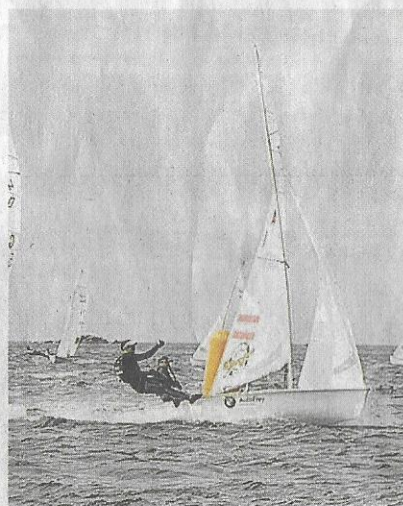


Linus Erhart und der TC Dornbirn haben Altenstadt zu Gast. GEPA

geglichen“, weiß Dornbirns Kapitän Stefan Bildstein. „Es wird eine enge Partie.“ Änderungen in der Aufstellung könnte es bei beiden Teams geben. Dornbirn wird Routinier Bildstein nach einer Verletzungspause für Paul Ender einsetzen, Altenstadt dürfte diesmal Legionär Patrick Prader vertrauen. Unter Berücksichtigung der Covid19-Auflagen sind heute 200 Zuschauer plus Betreuer und Gastronomie auf der Anlage des TC Dornbirn zugelassen. **VN-KO**

Daniel Bertschler stahl Kobelt die Show

GÖTZIS Überraschung bei der Stabhoch-Challenge in Götzis. Der favorisierte Pascal Kobelt, der zuletzt in Pottenstein mit 5,03 Meter eine neue Bestmarke aufgestellt hatte, musste sich Daniel Bertschler geschlagen geben. Der Lustenauer scheiterte dreimal an der Höhe von 4,75 Meter, in der Ergebnisliste standen 4,55 Meter. Der für die TS Gisingen startende Bertschler überquerte im ersten Versuch die 4,75 m zum Sieg, ehe er dreimal an 4,85 m scheiterte. Platz drei ging mit 4,55 Meter an Mika Voss (SG Götzis).



David Bargehr/Lukas Mähr stiegen als Erste wieder ins Regattageschehen ein. OSV

PLOUGUERNEAU Der Saisonstart von David Bargehr/Lukas Mähr ist geglückt. Das 470er-Duo vom Yachtclub Bregenz liegt nach den ersten acht Wettfahrten bei der Challenge Cornu in Plouguerneau (Fra) auf dem vierten Zwischenrang. Die 32 Boote bekamen es am ersten Tag mit stark drehenden, ablandigen Winden von über 20 Knoten zu tun. Trotz der ungewohnten Verhältnisse erwischte die Vorarlberger-Crew mit den Plätzen fünf, vier, vier und zwei einen optimalen

Bargehr/Mähr glückte der Regatta-Auftakt

Auftakt in die Regatta. Tag zwei ging bei böigem Wind mit einem Fehlstart los, dann gab es einen Wettkampfsieg sowie die Ränge 18 und drei. „Es waren wirklich schwierige Bedingungen, aber genau deshalb sind wir hier“, sagte Vorschoter Lukas Mähr. „Es ärgert uns, dass wir zwei Wettfahrten in den Sand gesetzt haben, da wäre viel Potenzial nach vorne gewesen. Es nehmen sehr gute Boote an der Regatta teil, da hat ein Wettfahrtsieg einen gewissen Wert.“



Kevin Mathis: Der Aufstieg ist das Ziel. LERCH

Rankweil und Braz wollen nach oben

RANKWEIL, BRAZ Mit dem GC Montfort-Rankweil und dem GC Bludenz-Braz spielen zwei Vorarlberger Mannschaften bei den Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften der Herren jeweils um den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Für Rankweils Herren geht es nach dem Abstieg im Vorjahr diesmal in der Division 2A um die Rückkehr. Die Konkurrenz in Linz-Luftenberg wird groß sein. „Wie immer im Golf entscheidet die Tagesverfassung“, sagt Mannschaftsführer Kevin Mathis. Auch Bludenz-Braz peilt den Wiederaufstieg an. Das Team aus dem Klostertal ist im letzten Jahr in die Division 5A abgestiegen, der Wiederaufstieg in Nassfeld ist das erklärte Ziel von Mannschaftsführer Clemens Bickel.